



**Zuhören: Spielende Zugänge  
an Schnittstellen von Bildung und Kultur**

Weiterbildungstagung

Samstag, 7. Mai 2022, Campus Brugg-Windisch

# Zuhören: Spielende Zugänge an Schnittstellen von Bildung und Kultur

Samstag, 7. Mai 2022, Campus Brugg-Windisch

Dass Zuhören spannend und lustvoll sein kann, erleben Kinder von klein auf – mit Geschichten, Hörspielen und Musik, oder auch beim Nachhorchen und Erfinden von Klängen und Geräuschen. Im schulischen Kontext, im Lehrplan und in Lehrmitteln erhält das Zuhören eine wachsende Aufmerksamkeit.

Wir laden Sie ein auf eine Entdeckungsreise zu den mannigfaltigen Aspekten des Hörens. Unter der Leitidee «Schnittstellen von Bildung und Kultur» kommen wir kunstvollen Hörwelten auf die Spur: literarischen Formaten wie Spoken Word, die das Wort mit Performativem verbinden, Hörspielen und -theatern, Klanggedichten oder noch wortlosen Klanglandschaften. Das kreativ produzierende Zuhören steht im Zentrum dieser Tagung.

Prof. Dr. Margarete Imhof – renommierte Spezialistin für die Funktionsweisen des Zuhörens – wird die Tagung mit einem Referat zum Thema «Zuhören in der Schule» eröffnen. Der bekannte Autor und Spoken Word Performer Pedro Lenz wird eigene Stücke vortragen und mit dem Publikum in einen Austausch kommen.

In Workshops lernen die Teilnehmenden spielerische Zugänge zum Zuhören in Bildungskontexten kennen.

Zum Abschluss der Tagung wird der Wortkünstler und Neologist René Gisler die Teilnehmenden mit einer Kunstaktion in einen humorvollen Hör-Feldversuch einbeziehen.

Das Tagungsformat wird so gestaltet, dass es den aktuell geltenden FHNW-Schutzmassnahmen entspricht.

## **Zielpublikum**

Lehrpersonen, Schulleitende und weitere Interessierte

## **Datum und Ort**

Samstag, 7. Mai 2022, Campus Brugg-Windisch

## **Leitung**

- Dr. Franziska Breuning, Zuhören Schweiz
- Claudia Zingg Stamm, Dozentin Professur Deutschdidaktik und ihre Disziplinen, Pädagogische Hochschule FHNW
- Prof. Georges Pfründer, Leiter Professur Kulturvermittlung und Theaterpädagogik, Pädagogische Hochschule FHNW

## **Tagungskosten**

CHF 180.–

- Finanzierung Kanton Aargau: Lehrpersonen im Geltungsbereich des Gesetzes über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL), Teilnehmende/r abz. Kantonsbeitrag (C): CHF 50.–
- Finanzierung Kanton Solothurn, Basel-Landschaft, Basel-Stadt: Teilnehmende/r abz. Kantonsbeitrag (C): CHF 50.–

## **Anmeldung**

Ab Mitte November 2021 möglich.

[www.fhnw.ch/wbph-zuhoeren](http://www.fhnw.ch/wbph-zuhoeren)

# Programm

Zuhören: spielende Zugänge an Schnittstellen von Bildung und Kultur

---

09.15 Begrüssung  
Claudia Zingg Stamm, Dr. Franziska Breuning, Prof. Georges Pfründer

---

09.30 Impulsreferat  
**Zuhören lernen und lehren**  
Prof. Dr. Margarete Imhof

---

10.15 Publikumsgespräch

---

10.35 Pause

---

11.00 **Performance und Dialog**  
Pedro Lenz

---

12.00 Sammlung der Erkenntnisse und Organisation des Nachmittags

---

12.30 Mittagessen

---

14.00 **Workshops** (2×30 Minuten mit Pause dazwischen)

---

15.15 Kaffee

---

15.30 Feedback aus den Workshops, abschliessender Austausch

---

16:00 **Wort-Kreationen**  
René Gisler

---

16:15 Markt/Ausstellung Zuhör-Projekte/-Dokumentationen/-Materialien

---

# Informationen zu den Workshops

## Workshop 1

### **Ungehört? Unerhört!**

*Leitung: Camila Sposati und Georges Pfründer*

Ausgehend von Camila Sposatis Installation «Phonosophia» – einer Sammlung musikalischer Objekte aus Keramik, die von der Anatomie «musikalischer» Körperteile von Mensch und Tier wie Ohr und Hals inspiriert sind – werden wir gemeinsam Sound-Landschaften entdecken, die unsere Körper mit einbeziehen. In diesem Workshop soll ein Zuhören vorgestellt werden, das vor, neben und nach dem Sprechen steht – als ein von Kunst inspirierter Akt der Aufmerksamkeit für die Umwelt und auch als Moment der Irritation von Gewohntem.

Dieser Workshop erfolgt zweisprachig: Englisch und Deutsch

## Workshop 2

### **Mit Geräuschen erzählen**

*Leitung: Franziska Breuning und Claudia Zingg Stamm*

Sprechblasen und Soundwords bringt man nicht direkt mit Märchen in Verbindung. Die Bilderbuch-Illustratorin Rotraut Susanne Berner aber schon. Sie hat bekannte Märchen in Comics umgesetzt und dabei mit genretypischen Elementen gearbeitet. In diesem Workshop soll der Froschkönig auf eine etwas andere Weise inszeniert werden.

## Workshop 3

### **Schule des Zuhörens**

*Leitung: Jürg Steigmeier*

Geschichten können überall erzählt werden, aber Ort, Raum und Zeit sind ein wesentlicher Bestandteil der Erzählsituation. Jürg Steigmeiers Angebot für Schulen, an ungewöhnlichen Orten in und um die Schule herum Geschichten zu erzählen, ist Ausgangspunkt und Inspiration für diesen Workshop, bei dem er als professioneller Erzähler von seiner Arbeit berichtet und Tipps für Lehrpersonen und Kulturverantwortliche an Schulen gibt. Es gilt das Prinzip: Lernen mit allen Sinnen.

## Workshop 4

### **HörlabOhr – eine Einführung**

*Leitung: Regina Wurster*

Die Einladung: Ein «Live-Hörereignis» mit der eigenen Klasse oder Freifachgruppe zu einem vorgegebenen Thema erarbeiten und vor zwei anderen zuhörenden Klassen vorspielen!

Die Beratungsstelle Theaterpädagogik bietet ein innovatives Weiterbildungsangebot ab der 3. Klasse, bei dem «Live-Hörspiele» produziert und präsentiert werden. Im Zentrum steht der Geschichten erzählende und zuhörende Mensch mit all seinen performativen Fähigkeiten. Interessierte Lehrpersonen erhalten in diesem Workshop Impulse und Einsichten, wie sie mit ihren Klassen oder Freifachgruppen ein solches Hörereignis entwickeln können.

## Workshop 5

### **4x4xTier – Klanggedichte für Schulklassen**

*Leitung: Sylwia Zytynska*

In der Schule lernen wir lesen und schreiben, rechnen und zeichnen – wieso nicht auch hören? Die Musikpädagogin Sylwia Zytynska stellt Übungen aus dem von ihr entwickelten Kartenset «4x4xTier» vor. 16 Klanggedichte regen dazu an, im Unterricht für einige Minuten innezuhalten und sich in eine Welt aus Klang zu begeben – mit vertrauten Mitteln wie Worten, Gegenständen, Rhythmus und Bewegung. Die Übungen dauern jeweils 5 bis 10 Minuten, fördern die Aufmerksamkeit, Konzentration und Vorstellungskraft der Kinder und können flexibel in den Schulalltag integriert werden.

## Workshop 6

### **«Wer sehen will, muss die Augen schliessen» (Paul Gauguin)**

*Leitung: Felix Bertschin und Jürg Zurmühle*

Auf einem Hörspaziergang werden alltägliche Höreindrücke und überraschende Amuses Oreilles entdeckt. Gemeinsam besprechen wir das auf neue Weise Erlebte und diskutieren mögliche Umsetzungen in der Schule.

## Kurz-Biographien der Mitwirkenden (Keynote, Workshop, Kunstproduktion)

**Felix Bertschin** ist Schauspieler, Primaschullehrer und Regisseur (u.a. Basler Ensemble, Zum Schwarze Gyger Allschwil), Dozent für Auftrittskompetenz (Berufspraktische Studien und Theaterpädagogik (Theaterlabor Muttentz)).

**Franziska Breuning** studierte Angewandte Kulturwissenschaften in Lüneburg und wurde mit einer musik- und literaturwissenschaftlichen Dissertation promoviert. Anschliessend war sie im Verbands- und Stiftungswesen sowie im Kulturmanagement tätig. Franziska Breuning ist Mitbegründerin und war bis Frühjahr 2020 Geschäftsführerin von Zuhören Schweiz. Heute ist sie als Co-Studienleiterin für das Weiterbildungsangebot Kulturmanagement der Universität Basel verantwortlich.

**René Gisler** ist Schweizer Künstler und Autor. Als «phrasadeur» entwickelt er Neologismen, die er 2001 als Buch «Der Enzyklop. Ein Wörterbuch» in der Edition diá veröffentlichte und seitdem auf seinem Blog «enzyglobe» weiterführt.

**Margarete Imhof** absolvierte ein Studium der Anglistik und Psychologie und erlangte das erste und zweite Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien. Es folgte die Promotion an der Universität Bamberg zu «Aufmerksamkeit und Konzentration» und die Habilitation an der Universität Frankfurt zu «Zuhören – psychologische Aspekte auditiver Informationsverarbeitung». Margarete Imhof ist Editorin der Zeitschrift International Journal of Listening und Professorin für Psychologie in den Bildungswissenschaften an der Johannes Gutenberg Universität Mainz. Regelmässig ist sie in der Lehrpersonenaus- und -weiterbildung tätig mit dem Arbeitsschwerpunkt Psychologie des Zuhörens, Zuhören und Instruktion.

**Pedro Lenz** lebt als freier Autor und Kolumnist in Olten. Er ist Mitglied des Spoken-Word-Ensembles «Bern ist überall» und ein wichtiger Akteur der Bühnenliteratur. Seine Werke sind in zahlreichen Buch- und CD-Veröffentlichungen erschienen und er wurde mit etlichen Preisen wie dem Literaturpreis Kanton Bern und Kanton Solothurn, Kulturpreis der Stadt Langenthal oder dem Schweizer Kleinkunstpreis ausgezeichnet. Sein Bestseller-Roman «Der Goalie bin ig» wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet und als Theaterstück aufgeführt. Der Roman diente als Vorlage zum gleichnamigen Spielfilm und erschien bisher in zehn Übersetzungen. Aktuell ist er mit seinem neuen Roman «Primitivo» auf Tour.

**Georges Pfründer** ist Leiter der Professur für Kunstvermittlung und Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule FHNW. Zuvor leitete er die Wits School of Arts der University of Witwatersrand (Johannesburg, Südafrika) und die Ecole Cantonale d'Art du Valais (ECAV).

**Camila Sposati** ist eine brasilianische Künstlerin und arbeitet mit verschiedenen Medien: Skulpturen, Installationen, Fotografie, Video und Sound. In ihren Kunstwerken untersucht sie Transformations- und Energieprozesse, die sie im mikroskopischen und im globalen Rahmen aufspürt. Sie konzipiert Ausstellungen und Installationen im öffentlichen Raum in Brasilien, den USA und Europa.

**Jürg Steigmeier** arbeitet als Lehrperson in einem Kindergarten und ist freischaffender Erzähler. Er hat sich in den letzten 26 Jahren ein umfassendes Repertoire an Schweizer Märchen und Sagenstoffen erarbeitet. Er arbeitet mit diversen Musikern aus der neuen Schweizer Volks- und Theatermusikszene zusammen: von Doppelbock, Christine Lauterburg, «Giigämaa» Matthias Lincke bis Pflanzplätz oder Patrik Zeller.

**Regina Wurster** ist Leiterin der Beratungsstelle Theaterpädagogik und Dozentin für Theaterpädagogik an der Pädagogischen Hochschule FHNW. Theaterpädagogik ist ihr Beruf, das Radio ihre Leidenschaft. Mit dem Entwicklungsschwerpunkt «Hören–Spielen» in Kooperation mit der Professur Kulturvermittlung und Theaterpädagogik konnte sie im letzten Jahr beides optimal verbinden.

**Sylvia Zytynska** ist in Warschau geboren und wurde an der Musikakademie Basel als Schlagzeugin mit Schwerpunkt zeitgenössische Musik ausgebildet. Seit 35 Jahren ist sie als Musikpädagogin tätig und hat an der Musikschule Basel und als künstlerische Leiterin der Konzertbühne «gare des enfants» zahlreiche musikalische Projekte mit Schulklassen umgesetzt. Sie ist Mitglied der Programmgruppe des Festival Rümelingen und war 2012 Mitbegründerin von Zuhören Schweiz, wo sie Weiterbildungen für Lehrpersonen anbietet und Projekte entwickelt.

**Claudia Zingg Stamm** absolvierte ein Studium in Germanistik und Bewegungswissenschaften. Während zehn Jahren arbeitete sie als Mittelstufenlehrerin in den Fächern Deutsch und Sport. Für zwei Jahre war sie als Grundschullehrerin an der Deutschen Schule in Stockholm tätig. Seit 2004 ist sie Dozentin für Deutschdidaktik am Institut Primarstufe der PH FHNW. Claudia Zingg ist Autorin des Lehrmittels *ohrwärts* und seit vielen Jahren mit dem Thema Hörverstehen und Zuhören beschäftigt.

**Prof. Jürg Zurmühle** ist Leiter der Professur Musikpädagogik Institut Primarstufe der PH FHNW, Flötist und Shakuhachispieler. Er inszeniert Live- und CD-Produktionen solistisch und mit verschiedenen Musikern und Musikerinnen, Tänzern und Tänzerinnen, Schauspielern und Schauspielerinnen sowie bildenden Künstlern und Künstlerinnen.